

Gemeinde ERZHAUSEN

BESCHLUSS

der Sitzung des Bau-, Verkehrs und Umweltausschusses

vom Montag, den 11.03.2024.

2 Gesamtsanierung Bürgerhaus: Beauftragung des Büros BWI mit weiteren Fachplanungsleistungen der Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen) und 5 (Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen)
Drucksache VII/219 1. Ergänzung

Frau Gärtner erläutert den Sachverhalt und die derzeitige Situation im Bürgerhaus durch auftretende Schäden. Herr Neumann fragt nach den bisher durch BWI geplanten Bauabschnitten und nach den Gründen, warum nun davon abgewichen werden soll.

Frau Gärtner und Frau BM Lange erläutern, dass nun eine umfassende Gesamtmaßnahme geplant wird, die u. a. auch die brandschutztechnischen Mängel berücksichtigt. Vorher war nur bzw. vorwiegend der Bereich Haustechnik mit den notwendigen Begleitmaßnahmen (Optimierung der Sanitär- Heizungs- und Lüftungsanlagen DS VI/214 ff) vorgesehen.

Die Herren Formhals und Stenger stellen sich vor. Sie wurden auf Basis des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 17.07.2023 zur Drucksache VII/167 beauftragt, unter anderem auch mit den Besonderen Leistungen einer Bestandsaufnahme. Sie erläutern, warum eine Elektrofachplanung unbedingt erforderlich ist und dass der Brandschutz gravierende Mängel aufweist. Geplant wird eine umfängliche Sanierungsmaßnahme, jedoch keine Gesamtmaßnahme im Sinne von „Dach und Fach“. Herr Stenger weist darauf hin, dass bisher nur der Bereich Heizung-Lüftung-Sanitär zur Planung beauftragt war und nicht die gesamte Haustechnik. Es wird darauf hingewiesen, dass Fluchtwege im Bürgerhaus derzeit nicht wie vorgeschrieben freigehalten werden (können), da die Lagerräume durch die Wasserschäden nicht nutzbar sind und daher die Flure als Abstellfläche genutzt werden.

Herr Neumann mahnt an, dass die Beauftragungen der Planungsleistungen, die Ausgaben der abgeschlossenen Bauabschnitte sowie die Budgets nicht transparent dargestellt sind und keine Unterlagen wie Kosten und Zeitpläne vorliegen.

Frau Gärtner erläutert die Tabelle der Kostenverfolgung, die der Anlage beigelegt ist. Dort sind alle derzeitigen Auftragsstände erfasst, das Budget ist in der Drucksache dargestellt. Weitere Unterlagen werden jetzt im Zuge der nächsten Planungsschritte erst erstellt.

Herr Stenger stellt in Aussicht, dass in 4-6 Wochen ein Gesamtkonzept und eine Kostenschätzung vorliege.

Die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Beschlüsse zur Möglichkeit eines kurzfristigen Handelns bei Bedarf wird von Frau Gärtner, Herrn Formhals und Herrn Stenger erläutert.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand im Rahmen des Budgets zur Beauftragung aller Planungsleistungen, soweit noch nicht erfolgt und diese für die Erstellung der Bauantragsunterlagen für eine Gesamtsanierung erforderlich sind.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (CDU)

Beschluss:

2. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand zur Beauftragung aller Planungsleistungen, soweit noch nicht erfolgt und für die Durchführung einer Notmaßnahme Küche und einer vorgezogenen Maßnahme im Jahr 2024 erforderlich.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (CDU)